

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 0619/2013 zur Sitzung am 17.04.2013

Gefährliche Fahrbahnabschnitte (CDU)

Gefährliche Fahrbahnabschnitte, bei denen ein Überfahren des Mittelstreifens verhindert werden soll, werden zunehmend mit so genannten Bischofsmützen abgegrenzt. Dies ist beispielsweise an der Ecke Freiligrathstraße/Pariser Straße der Fall. Häufig hat sich eine solche Abgrenzung bereits als sinnvoll erwiesen. Auf der Rheinstraße und der Rheinallee kommt es gerade aufgrund des intensiven LKW-Verkehrs oftmals zu gefährlichen Situationen, die durch das Überfahren des Mittelstreifens provoziert werden.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Welche Erfahrung hat die Verwaltung bislang mit einer solchen Abgrenzung gemacht?
2. Hat die Verwendung der „Bischofsmützen“ zu einer Verringerung von Unfällen geführt?
3. Hält die Verwaltung es für sinnvoll, Abschnitte der Rheinallee und der Rheinstraße mit diesen Abgrenzungen zu versehen, um ein gefährliches Überfahren des Mittelstreifens zu verhindern?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender